

Gebet

Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke!
HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter.
Du bist meine Zuversicht.

In deiner Hand, Gott,
stehen Kraft und Macht.
In deiner Hand steht es gross und stark zu machen.
Du, Gott, bist meine Stärke.
Du, Herr, gibst mir Kraft.
Deine Gegenwart macht mir Mut und stärkt mich.
Deine Macht lässt mich sicher wohnen.

Du, Gott, machst mich stark.
Ja, du, Herr machst mich stark, du beflügelst meine Schritte.
Ich vermag alles durch dich, der mich mächtig macht.
In dir bin ich stark, und in der Macht deiner Stärke
kann ich mutig Schritte gehen.
Wenn ich schwach bin, bin ich stark.
Wenn ich nicht mehr weiter mag,
dann gibst du meiner Seele grosse Kraft;
dann bist du mir Kraft und Stärke.

Du verwandelst meine Angst in Vertrauen.
Meine Unruhe befriedest du mit deinem Lebenswort.
Du hilfst mir heraus aus Entmutigung, Verzagtheit und Hilflosigkeit.
Du tröstest mich und lässt mich wieder hoffen.
Mein Unvermögen, meine Schwachheit, meine Ohnmacht
verwandelst du in deine Möglichkeiten.
Mit dir kann ich über Mauern springen.

AMEN

© Sabine Herold (15. Dezember 2024)

Bibelstellen zum Nachlesen: 1. Chronik 29,12; Psalm 18; Psalm 138,3; Habakuk 3,19; 2. Korinther 12,10; Philipper 4,13

Ermutigung zum 3. Advent

Bei Gott
finde
ich



neue Kraft

Bild: Deborah Keller ©

Nur BEI GOTT finde ich neue Kraft

Beim Thema Kraft und Stärke kommt mir ein Lied aus meiner Sonntagsschulzeit in den Sinn: *Mein Gott ist so gross, so stark und so mächtig; unmöglich ist nichts meinem Gott!*

Und bei so einem grossen, starken und mächtigen Gott haben wir nichts zu befürchten, sind wir sicher.

Gott ist gemäss Bibel aber nicht der Starke, der uns in unserer Schwachheit sitzen lässt, sondern der in Jesus Christus zu uns kommt und uns hilft (Der Name Jesus bedeutet 'Gott hilft; Gott rettet!'). Im Lied «Ein feste Burg ist unser Gott» wird es folgendermassen ausgedrückt:

*Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.*

Doch worin besteht Gottes Kraft und Stärke? Und wie können wir an dieser Kraft teilhaben und selbst stark werden, trotz unserer Schwachheiten, Grenzen und begrenzten Möglichkeiten?

In der Bibel wird Gott als Kraft und Stärke proklamiert, und es gibt viele Begriffe, die diese Macht Gottes beschreiben:

HERR, meine Stärke und meine Schutzwehr und meine Zuflucht am Tag der Bedrängnis! (Jeremia 16,19)

Das Wort für Stärke ('os) bedeutet auch *Kraft, Macht, stark, Festung, gewaltig*. Es beschreibt etwas, das *Festigkeit gibt*, das die *Oberhand hat* und *stark macht*. Bei dieser Stärke findet man Sicherheit.

Mit Schutzwehr (*ma'os*) ist eine *Festung, Bergfestung* gemeint, ebenso *Zuflucht, Schutz* und *Stärke*. Hierhin kann man sich flüchten. Gott wird als sicherer, starker Zufluchtsort beschrieben.

Dieser Gott behält seine Stärke und Kraft jedoch nicht für sich allein, sondern wirkt durch seine Kraft in den Menschen, die zu ihm gehören. Er wird und ist ihre Kraft, so dass sie sich nicht mehr fürchten müssen:

Der HERR ist meines Lebens Kraft (*ma'os*), vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1b)

Der HERR, der Herr, ist meine Kraft und macht meine Füsse denen der Hirschkühe gleich und lässt mich einherschreiten auf meinen Höhen (Habakuk 3,19).

Diese Kraft meint eine *Heeresmacht*, ebenso *tapfer, kriegstüchtig, Macht, mächtig, stark...* Diese Macht Gottes befähigt, über sich selbst hinauszuwachsen und Schritte zu gehen: leichtfüssig, im Bewusstsein von Gottes Stärke!

Gott gibt dem Müden Kraft, und dem Unvermögenden **reicht er Stärke dar in Fülle... die auf den HERRN harren, gewinnen neue Kraft**: Sie heben die Schwingen empor wie die Adler; sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht (Jesaja 40,29.31).

Im Gegensatz zu Gott ermüden und ermatten wir Menschen immer wieder. Unsere Kraft ist begrenzt. Irgendwann sind unsere 'Batterien' leer. Gott jedoch ist DIE Kraftquelle überhaupt – für uns unergründlich, unerforschlich. Seine Kraft (*koach*) ist *fähig und befähigt*, ist *gewaltig und kräftig*. Gottes Vermögen bewirkt in uns ein Können, bringt uns in unsere Kraft, und zwar reichlich. Wie kommen wir aber in diese Kraft? Indem wir auf Gott harren: hoffen, warten – und von ihm erwarten, dass er uns stärkt! Im Hoffen und Vertrauen auf Gott zu leben, macht stark.

Diese Kraft lässt aufblühen, schafft Neues, verwandelt, verändert, verjüngt, lässt emporsteigen – wie sich ein Adler in die Lüfte emporschwingt. In dieser Kraft Gottes können wir mit Gott unterwegs sein, ohne zu ermatten, ohne zu ermüden...

Letztendlich geht es darum, dass wir allein bei und in Gott unsere Stärke suchen. Dazu fordert auch Paulus im Brief an die Epheser auf: **Seid stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!** (Epheser 6,10)

Diese Kraft und Stärke von Gott wünsche ich von Herzen!
Sabine Herold

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>